

St. Josef der Arbeiter in Zirndorf

Renovierung der Pfarrkirche abgeschlossen



Innenansicht mit Beleuchtung der Rückwand des Altarraumes.

Foto: Christine Pavelka

Nachdem im Sommer 2018 die Renovierung des Turms und der Außenfassade abgeschlossen werden konnte, wurde jetzt nach einiger Verzögerung die Innenrenovierung und die Fertigstellung der Außenanlagen der Pfarrkirche St. Josef der Arbeiter in Zirndorf Angriff genommen. Das Gotteshaus wurde im Jahr 1966 eingeweiht und ersetzte eine kleine Vorgängerkirche. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatten viele heimlich vertriebene Katholiken in Zirndorf eine neue Heimat gefunden. Hauptanlass der Innenrenovierung war die elektrische Installation, die veraltet und teilweise nicht mehr den Vorschriften entsprach. Daher wurde ein Großteil der Installation erneuert. Die Beleuchtung wurde von Neonröhren auf LED-Lampen umgestellt und durch eine indirekte Beleuchtung an den Wänden um eine Anstrahlung der Altarwand ergänzt. Ausgestattet mit einer modernen Steuerungsanlage, liefert die Beleuchtung jetzt ein wärmeres und helleres Licht.

Ein weiterer Punkt war die Kirchenheizung. Nach langen Überlegungen entschied sich die Kirchenverwaltung, die bisherige Warmluftheizung zu belassen, die veraltete Heizungssteuerung zu modernisieren und einen neuen Brenner einzubauen. Ergänzend wurde eine Polsterheizung in den Bänken installiert, die eine geringere Raumaufheizung ermöglicht. Zudem wurde ein Teil der Kirche mit einer Induktionsschleife für Schwerhörige versehen und ein weiterer Lautsprecher für die Akustikanlage eingebaut.

Ein wichtiger Punkt für die Seelsorge war Pfarrer Werner Kraus' der Einbau eines Beicht- und Gesprächsraums an der Stelle eines alten Beichtstuhls in der Seitenkapelle auf der linken Seite des Altars (in Blickrichtung Gemeinde). Dies ist deutlich schallgeschützt und ein normaler Beichtstuhl und bietet neben der Form der herkömmlichen Beichte kniend vor einer Gitter das offene Gespräch, sitzend an einem Tisch. Pfarrer Kraus hol

dadurch, einen Impuls für eine persönliche Seelsorge durch Gespräch und das Sakrament der Beichte zu setzen. Abgerundet wurden die Arbeiten durch die notwendigen Malerarbeiten.

Die Unterkirche, die vor allem an Werktagen genutzt wird, erhielt ebenfalls eine neue Beleuchtung und eine neue Heizung in Form von Dunkelstrahlern und der beheizbaren Bankauflage. Im Außenbereich war der Parkplatz und Kirchplatz auf der Turmseite noch unvollendet. Durch Anhebung des Niveaus des Kirchplatzes konnte ein barrierefreier Zugang vom Parkplatz in die Kirche geschaffen werden. Parkplatz und Kirchplatz erhielten einen neuen Belag.

Pfarrer und Pfarrgemeinde freuen sich über den Abschluss der Renovierungsarbeiten und eine verbesserte Atmosphäre der Kirche für die Feier der Gottesdienste. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Bau beigetragen haben, dem Architekturbüro Heid+Heid und allen anderen beteiligten Firmen, der Erzdiözese Bamberg für die

Unterstützung (65 Prozent der genehmigten Kosten werden durch die Erzdiözese getragen), den Verantwortlichen in der Pfarrei und allen, die durch Spenden zum Gelingen des Projekts beigetragen haben oder noch beitragen werden. *Text: Pfarrer Werner Kraus*



**Bildhauerei und
Steinrestaurierung GmbH**
Waizendorfer Straße 11
96049 Bamberg
Tel. 09 51 - 5 10 87
Fax 09 51 - 5 55 38
e-mail: info@monolith-steinrestaurierung.de
www.monolith-steinrestaurierung.de